
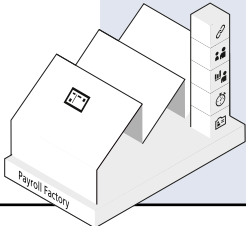



RÖHM OPTIMIERT PERSONALMANAGEMENT MIT HYBRIDER SAP-UMGEBUNG

SPS SAP HCM Payroll Factory als wesentliche Komponente der hochmodernen HR-Systemlandschaft bei Röhm

Herausforderung	Lösung	Nutzen
 <p>Kompletter Aufbau einer globalen HR-Systemlandschaft für rund 3.500 Mitarbeiter</p>	 <p>Core Hybrid Model mit SuccessFactors und der SPS SAP HCM Payroll Factory</p>	 <p>Kostengünstige Lösung mit hoher Planungssicherheit für die Zukunft</p>

Nach der Ausgliederung aus der Evonik Unternehmensgruppe in eine unabhängige Gesellschaft muss Röhm bis zum 30. Juni 2021 eigene HR-IT-Strukturen aufbauen. Die Entwicklung einer modernen, zukunftsfähigen HR-Systemlandschaft setzt das Unternehmen mithilfe von SPS zielorientiert um. Auf Basis der SAP HCM Payroll Factory übernimmt SPS den Betrieb von Gehaltsabrechnung und Zeitwirtschaft mit integrierter Anbindung an SAP SuccessFactors, das in der SAP Cloud von einem weiteren Partner konfiguriert wird.

Veränderung als Chance

Den Neubeginn nutzt das Unternehmen, um sich von einem historisch gewachsenen Personalwirtschaftssystem zu lösen, das die Anforderungen an eine moderne, zukunftsfähige Systemarchitektur bald nicht mehr erfüllen wird. Wie oft in gewachsenen Systemen großer Konzerne, die im Laufe der Jahre permanent angepasst und modifiziert wurden, gibt es eine Vielzahl überflüssiger Objekte, ungenutzter Funktionen sowie obsoleter Eigenentwicklungen. Durch hochgradige Individualisierung ist es nicht mehr möglich, neuere SAP Methodiken und Standards anzuwenden, und auch die Dokumentation lässt zu wünschen übrig. Ziel der Transformation ist ein HR-System, das sich an den Bedürfnissen der Mitarbeiter orientiert, ganzheitliche End-to-End-Prozesse bietet und sofort einsetzbare Best-Practice-Funktionalitäten zur Verfügung stellt, die mit den SAP HCM und SAP SuccessFactors Standards konform sind.

Im Zuge der Neugestaltung werden, wo immer möglich, in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten komplexe Betriebsvereinbarungen

harmonisiert, um HR-Prozesse zu verschlanken. Durch die Fülle der Teilprojekte und Aufgaben, die für die Umsetzung der geplanten Lösung abgestimmt ineinandergreifen mussten und durch den vorgegebenen engen Zeitrahmen wurde die Transformation zu einem sehr ambitionierten Projekt, das die ständige Abstimmung aller Beteiligten erforderte.

Best Practice als Ziel

Die erfolgreiche und termingerechte Umsetzung der Gehaltsabrechnung und Zeitwirtschaft zum 1. Januar 2021 war dabei nur einer der wesentlichen Bausteine, die SPS zum Gesamterfolg des Projektes beitrug. Ebenso wichtig war die integrative Anbindung der lokalen SAP HCM-Lösungen an das globale SuccessFactors System nach dem von SAP empfohlenen Core-Hybrid-Modell. Dabei wird ein moderner digitaler Best-Practice-Ansatz implementiert. Globale Themen, wie beispielsweise Stammdatenverwaltung (Employee Central), Organisations- und Talentmanagement, Compensation & Benefits werden



Wir haben uns mit dem Aufbau einer eigenständigen HR-Systemlandschaft und der Transformation unserer Personalarbeit in mittelständische Strukturen sehr ambitionierte Ziele gesetzt. Mit SPS als Partner haben wir einen ersten großen Meilenstein in rekordverdächtiger Zeit erreicht.



– Heiko Müller, Global Head Human Resources, Röhm GmbH

dabei in der Cloud abgedeckt. Andere Bereiche wiederum, in denen die lokale Gesetzgebung zu berücksichtigen ist, werden im lokalen System on-premise umgesetzt. Für die Mitarbeiter von Röhm ergibt sich dadurch eine einheitliche und anwenderfreundliche Benutzeroberfläche mit Single Sign-On, die vor allem eine einfache und intuitive Bedienung der weitreichenden Self-Services ermöglicht.

Bei Röhm setzt man global auf SAP SuccessFactors, lokal auf SAP ERP HCM. Die Verantwortung für den Plattformbetrieb und die Abwicklung von Zeitwirtschaft und Gehaltsabrechnung als Managed Service wurde SPS übertragen, die dafür die erprobte SAP HCM Payroll Factory einsetzt.

Durch den integrativen Ansatz, bei dem die SPS SAP HCM Payroll Factory an die SAP Cloud angebunden wird, den strikten Einsatz des SAP Standards sowie Self-Services lassen sich bei Röhm signifikante Optimierungen und Einsparungen erzielen.

Transparente Prozesse und eine klare Definition des jeweils führenden Systems sorgen für größtmögliche Effizienz und Sicherheit in der Sachbearbeitung, die Abbildung länderspezifischer Besonderheiten, wie z. B. Steuerklasse, Rentenversicherungsnummern oder DEÜV-Meldungen gewährleistet nur im lokalen System eine übersichtliche Struktur.

Vertrauensvolle Partnerschaft als Weg

Da bei der Ausgliederung von Röhm das SAP HCM Know-how zu einem großen Teil im Mutterkonzern verblieb, suchte Röhm nach einem starken und fachlich versierten Partner mit hervorragender Expertise.

SPS verfügt mit der SAP HCM Payroll Factory nicht nur über eine hochautomatisierte Applikationsumgebung mit in der Praxis bewährten Best-in-Class-Prozessen, das HR-Services-Team von SPS konnte auch auf die umfangreichen Erfahrungen bei der Herauslösung von Unternehmensbereichen aus Konzernen zurückgreifen. Die komplexe Aufgabe, ausgliederte Unternehmen aus den historisch gewachsenen und individuell stark modifizierten SAP HCM Systemen des Mutterkonzerns in eigene, schlankere Systeme zu übertragen, die SPS bereits zuvor bei mehreren Chemiekonzernen erfolgreich umgesetzt hatte, konnte nun auch bei Röhm termingerecht und fehlerfrei produktiv gesetzt werden.

Das Projekt wurde in einem hybriden Ansatz durchgeführt, der klassische und agile Elemente verbindet. Auf den Kickoff folgte zunächst die Phase des Prozessdesigns. An die Implementierung der Komponenten und Schnittstellen zur SPS SAP HCM Payroll Factory für Deutschland schlossen sich intensive Testläufe mit den Key-Usern sowie umfangreiche End-to-End-Tests an. Im Rahmen der Tests wurde zudem besonderes Augenmerk auf die Anbindung der Payroll Factory an SAP SuccessFactors gelegt. Ein detaillierter und permanent überwachter Cut-Over-Plan sorgte für einen reibungslosen Go-Live, der wie geplant am 1. Januar 2021 erfolgte.

Durch die mit der neuen Lösung verbundene Standardisierung, Automatisierung und Mobilisierung kann Röhm signifikante Prozessverbesserungen und Kostensenkungen realisieren, zu denen die SPS SAP HCM Payroll Factory einen erheblichen Beitrag leistet.



Über Röhm GmbH

Röhm gehört mit 3.500 Mitarbeitern und weltweit 15 Produktionsstandorten zu den weltweit führenden Herstellern im Methacrylatgeschäft. Das mittelständische Unternehmen mit Standorten in Deutschland, China, den USA, Russland und Südafrika verfügt über mehr als 80 Jahre Erfahrung in der Methacrylatchemie und eine starke Technologie-Plattform. Zu den bekannten Marken gehören PLEXIGLAS®, ACRYLITE®, MERACRYL™, DEGALAN®, DEGAROUTE® und CYROLITE®.

Weitere Informationen unter www.roehm.com.

Erfahren Sie mehr

über die SPS HR Services

